

XVI. Volmar Graf von Lützelstein tritt dem elsässischen Landfrieden bei. 1343 Juni 14.

Or. Reichsarchiv, Habelsches Archiv Fasc. 12.

Ich Volmar grave von Lúzzelstein vergihe öffentlich an disen brieve umb den lantfriden¹, den núwe|lich uf ge-sezzet und gesworn hant der erewúrdige herre herre Berhtold von Gotz gnaden bischof ze Strasburg, diē edeln herren grave Friderich und grave Lud(ewig) von Ötingen, die burger von Strasburg und dez richs stette hie niden in Elsas, daz ich gesworn han einen gestabeten eit mit ufgehebter hant vor meister und rat ze Hagen(owe), der burger ich bin, den selben lantfriden stete ze hande, alse der brief stat, der dar úber gemachet ist ane alle geverde. Und dez ze urkund han ich min ingesigel gehenket an disen brief.

Und beschach daz an dem ersten samstage nach dem ahten tage ze Phingesten, do men zalte von Gotz geburte druzehenhundert jar und in dem dritten und vierzigsten jare.

Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: Wie edele burger der von Hag(enowe) den lantfriden gesworn hant.

Mit gut erhaltenem Siegel am Pergamentausschnitt.

1) Von 1343 Mai 20. Urkb. d. St. Strassburg V, 117 f. Hierin S. 118 die Bestimmungen: 'Och also die herren und die edeln lute mag och iederman wol sweren disen lantfriden vor dem rate der stette, da er danne burger ist'. 'Und were och den eit alsus enfahet, der sol ez mit kuntscheften heissen anscriben und zeichen'.